



Dezember 1944, Konzentrationslager Ravensbrück: Szene aus dem Stück „Kindheit 1944“ des Figurentheaters Tandra. privat

Eine Geschichte über Kindheit im KZ

12xk: Figurentheater tritt in der Kirche St. Barbara auf

VON TREESKE HÖNEMANN

HARENBERG. Die 59. Veranstaltung der Reihe 12xk der Harenberger Kirchengemeinde ist etwas Besonderes. Sie richtet sich nicht nur an Jugendliche und Erwachsene. Das Theaterstück greift am Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, ein Thema auf, das gerade im November gut in die Zeit passt.

„Kindheit 1944“ heißt die Ge-

schichte. Ausgangspunkt ist das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Es ist Dezember 1944. Für fast 400 Kinder, die sich unter 10 000 sogenannten Schutzhäftlingen im Lager befinden, bereiten die Frauen ein Weihnachtsfest vor.

Die Geschichte über Kindheit im Konzentrationslager, über Verzweiflung, Lebensmut und Zukunftsgedanken spielt das Tandra Theater nach einer gleichnamigen literarischen Vorlage des 1934 in Potsdam geborenen Kinder- und Jugendbuchautors sowie

DEFA-Regisseurs Bodo Schulenburg.

Das Tandra Theater ist ein mobiles Figurentheater, das seine Figuren seit 1986 im Bundesgebiet Geschichten erzählen lässt. Es spielen Gabriele Parnow-Kloth und Dörte Kiehn. Nach der Aufführung stehen sie zu Gesprächen zur Verfügung.

i Karten gibt es im Vorverkauf für 13 Euro bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a, und in der Total-Tankstelle in Harenberg. An der Abendkasse gibt es Tickets nur in begrenzter Zahl.

